

## Öffentlicher Teil:

### 84 **Breitbandausbau in der Gemeinde Hausen**

Bürgermeister Ranftl begrüßt Herrn Pichlmaier vom Büro Corwese, welche von der Gemeinde beauftragt wurden die Analyse zur Ist-Versorgung durchzuführen.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Pichlmaier die vorhandene Ist-Versorgung vor. Er erläutert, dass der Fördersatz für die Gemeinde Hausen bei 80 % mit einer maximalen Fördersumme mit interkommunaler Zusammenarbeit bei 870.000 € liegt. Das Förderprogramm ist gültig bis Ende 2018. Die Dauer des gesamten Verfahrens beläuft sich auf ca. 1 ½ Jahre. In den drei Hauptortsteilen besteht folgende Ausbaumöglichkeit:

#### Hausen

Lösung: Hochrüstung der KVz A10, A12, A15 mit DSLAM ausbauen  
Ergebnis: 30-50 Mbit/s in Saladorf und im Gewerbegebiet. Leichte Verbesserung in Dietenhofen und Birnbach

#### Herrnwahlthann

Lösung: KVz A6 ausbauen und neue KVZ/DSLAM außerhalb der 550 m Grenze aufbauen. Prüfung der Machbarkeit erforderlich.

#### Großmuß

Lösung: Hochrüstung der KVz A8 und A508 mit DSLAM ausbauen  
Ergebnis: 30,50 Mbit/s im Ortsteil Großmuß

Für die restlichen Ortsteile bzw. Gehöfte kann ein Ausbau mit Glasfaserkabel erfolgen.

Bezüglich der zu erwartenden Kosten unterteilt er den möglichen Ausbau in drei Varianten ein. Bei Variante 1, Ausbau der Ortsteile Hausen, Herrnwahlthann und Großmuß, fallen für die Gemeinde Kosten in Höhe von ~ 56.000 € an. Beim gesamten Ausbau aller Ortsteile sowie Gehöfte beträgt der Anteil der Gemeinde ~ 223.000 €.

Beschluss a: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Ingenieurbüros Corwese über die vorhandene Breitbandverfügbarkeit in der Gemeinde zur Kenntnis. Gleichzeitig wird das darin vorgeschlagene Kumulationsgebiet zum Ausbau der Breitbandversorgung festgelegt. Der Ausbau erfolgt in allen Ortsteilen

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten und das Förderverfahren abzuwickeln. Die entsprechenden

Haushaltsmittel zum Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde werden im Haushalt 2015 und 2016 bereitgestellt.

**15 : 0**

Beschluss b: Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen beschließt, mit der Gemeinde Teugn im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms nach der Breitbandrichtlinie, in Kraft getreten am 09.07.2014, interkommunal zusammenzuarbeiten, die hierzu nötigen Planungen miteinander abzustimmen und das Auswahlverfahren in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Gemeinde Teugn unter Hinweis auf das dortige Erschließungsgebiet durchzuführen.

Mit der Gemeinde Teugn wird hierfür eine schriftliche Vereinbarung (z.B. „Einfache Arbeitsgemeinschaft“ nach § 4 KommZG) geschlossen.

**15 : 0**

Beschluss c:

Die Gemeinde Hausen erteilt ergänzend zum Beschluss vom 08.10.2014 Nr. 67 der Firma Corwese GmbH, Seefeld, den Auftrag für die Beratungsleistungen zum neuen DSL-Förderprogramm zum Angebotspreis für die Stufe 2 von 3.600 € zzgl. MwSt.

**15 : 0**

Die Kostenschätzung wird als Anhang zum Protokoll beigefügt.

## 85 **Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse**

Der Gemeinderat Hausen nimmt den Bericht des 1. Bürgermeisters über den Vollzug der Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.11.2014 vollinhaltlich zur Kenntnis.

- **Parkplatz am Gewerbegebiet „Hausen-Süd“**

In der letzten Sitzung wurde angemerkt, dass wieder vermehrt Autos in dem Grünstreifen am Pendlerparkplatz parken. Es wurde vorgeschlagen, dass die Fläche geschottert werden sollte. Nach einem Ortstermin mit dem Gemeinderat/Bauausschuss wurde hierfür grünes Licht gegeben und die Arbeiten wurden bereits durch die Firma Birkmeier ausgeführt.

- **Einfache Dorferneuerung**

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass hierzu am 09.12.2014 in Großmuß mit Herrn Kreiner vom AfIE ein Ortstermin stattgefunden hat. Der Antrag für die Einfache Dorferneuerung wurde bereits von der Verwaltung gestellt. Im Frühjahr soll dann in Großmuß eine Bürgerversammlung stattfinden.

- **Auslegung Bauleitplanverfahren „Südlich der Kreuther Straße“**

Herr Ranftl teilt dem Gremium mit, dass momentan die Auslegung der Entwurfsplanung im Parallelverfahren im Zeitraum vom 10.12.2014 bis 12.01.2014 erfolgt.

- **Spiegel an der Kreuzung Thanner Straße – Blumenstraße**

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass zu dem beantragten Spiegel demnächst mit der Polizei und dem Landratsamt ein Ortstermin stattfinden wird.

- **Grundschule Hausen**

Der Beamer der damals angesprochen wurde soll jetzt nicht angeschafft werden, dafür soll ein anderes Gerät angeschafft werden.

## 86 **Behandlung von Anregungen aus der Bürgerversammlung**

Hierzu geht 1. Bürgermeister Ranftl die Anregungen aus dem Protokoll im Einzelnen durch.

### **Herrnwahlthann:**

#### Mäharbeiten

Die Mäharbeiten werden neu ausgeschrieben, bzw. prüft der Gemeindemitarbeiter ob diese arbeiten selbst ausgeführt werden können.

#### Parksituation in der „Dietenhofener Straße“

Hierzu gibt es mittlerweile keine Beschwerden mehr.

### **Hausen:**

#### Breibandversorgung

Bürgermeister Ranftl verweist auf den TOP 1 der heutigen Sitzung

#### Geschwindigkeitsmessungen

Das Messgerät wird in Hausen, Thanner Straße aufgestellt und anschließend in Großmuß bei der Ortseinfahrt am Sportplatz

### **Großmuß:**

#### freilaufende Hunde

Bürgermeister Ranftl verweist auf TOP 7 der heutigen Sitzung

#### Baugebiet

Hierzu werden im Januar Notartermine vereinbart, damit die Gemeinde die Grundstücke erwerben kann.

Sanierung Feuerwehr

Der Vorplatz der Feuerwehr Großmuß wird in das Projekt Dorferneuerung integriert.

Gewerbegebiet:

Dazu wird auf den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

**87 Behandlung von Bauanträgen****a) Bauantrag – Teilabbruch und Wiedererrichtung eines Gebäudes in den ursprünglichen Abmessungen auf der FI-Nr. 699 Gmkg. Herrwahlthann, Naffenhofen 3**

Beschluss: Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich, im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes. Die Gebietsart entspricht einer landwirtschaftlichen Nutzfläche. Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße. Die Abwasserbeseitigung ist gesichert durch eine Kleinkläranlage. Die Wasserversorgung ist gesichert durch die zentrale Wasserversorgung. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu den Bauvorhaben.

**15 : 0**

**b) Bauantrag – Neubau einer Maschinenhalle auf der FI-Nr. 24 Gmkg. Großmuß, Rohrer Weg 7**

Beschluss: Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteilen in einem Gebiet ohne Bebauungsplan und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung (MD = Dorfgebiet) ein. Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Straße und ist an die zentrale Wasserversorgung sowie gemeindliche Kanalisation angeschlossen. Die Gemeinde erteilt ihr Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

**15 : 0**

**c) erneute Behandlung Vorbescheid – Neubau eines Land- und Forstwirtschaftlichen Gebäudes auf der FI-Nr. 318 Gmkg. Herrwahlthann, Kreuther Straße**

Der Vorbescheid von Herrn Köglmeier wurde in der Sitzung vom 06.08.2014 behandelt. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag nur zu, wenn das Bauvorhaben sich mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes deckt. Hierzu ist es notwendig die geplante Bebauung um 5 m nach Norden zu verschieben. Mit dem Schreiben vom 13.11.2014 beantragt der Rechtsanwalt von Herrn Köglmeier, dass das Vorhaben nur 1 m nach Norden verschoben werden soll. Bürgermeister Ranftl verließ hierzu das Schreiben der Rechtsanwälte Bohl & Kollegen, sowie das Schreiben vom Landratsamt.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einheitlich einverstanden, dass dem Antrag von Herrn Rechtsanwalt Johannes Bohl auf Verschiebung um 1 m nach

Norden und der Ausnahme zur Veränderungssperre zugestimmt wird.

5 : 10 (Antrag wurde abgelehnt)

88 **Bericht auf dem im Verwaltungsweg behandelten Bauanträgen**

**Genehmigungsfreistellung – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der FI-Nr. 285/43 Gmkg. Hausen, Am Irlet 37**

**Isolierte Befreiung – Errichtung eines Carports mit Teil Geräteschuppen auf der FI-Nr. 285/87 Gmkg. Hausen, Am Irlet 30 a**

**Genehmigungsfreistellung – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der FI-Nr. 240/4 Gmkg. Herrnwahlthann, Buchenweg 10**

89 **Zuschussantrag der Arge Sunfest**

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Kostenübernahme der Festgemeinschaft 1150-Jahre-Herrnwahlthann vor. Der Betrag setzt sich aus der 1150 Jahr Feier, dem Bezirksentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ und der Erstellung des Dorfarchives zusammen und beläuft sich auf 6.793,81 Euro.

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass es bzgl. dem oben genannten Antrag noch Klärungsbedarf gibt, da verschiedenes vor seiner Amtszeit abgemacht wurde.

Im Detail ist er der Meinung, dass die Kosten für den Bezirksentscheid sowie für das Dorfarchiv von der Gemeinde bezahlt werden. Zur Auflistung für die 1150-Jahr Feier wurden die einzelnen aufgeführten Beträge von den Gemeinderäten teilweise heftig diskutiert. Hauptsächlich ginge es um die Rechnungen des Faschingsballs und des Maibaumaufstellens. Letztlich kam man zu dem Entschluss, dass die Rechnung für die 1150-Jahr Feier vom Antragsteller überarbeitet werden soll.

Bürgermeister Ranftl verweist noch abschließend, dass zukünftig solche Vorhaben gemeinsam besprochen und durchgeführt werden sollen.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einheitlich einverstanden, dass die von der Festgemeinschaft 1150-Jahr Feier und von der Arge Sunfest vorab bezahlten Rechnungen für die Ausgaben zum Bezirksentscheid von 2.760,17 € und die Ausgaben für das Dorfarchiv von 1.926,87 € von der Gemeinde beglichen werden.

11 : 4

90 **Antrag auf Einführung einer Hundeanleinverordnung**

Der Gemeinde liegt ein Antrag zur Einführung einer Hundeanleinverordnung vor. Bürgermeister Ranftl verliert den Antrag, indem auch ein Vorfall geschildert wird vor. Er teilt desweitern mit, dass dieses Thema bereits in der Bürgerversammlung angesprochen wurde.

Dennoch handelt es sich hier um Einzelfälle.  
Eine solche Verordnung kann nur Innerorts und außerhalb auf begrenztem Raum erlassen werden.

Gemeinderat Busch erörtert anhand von Recherchen, dass Hunde Innerorts und auf öffentlichen Plätzen sowieso nicht frei laufen dürfen.

Desweiteren stellt sich die Frage, sofern eine solche Verordnung eingeführt wird, wer das Ganze überwacht und welche Sanktionen verhängt werden sollen.

Zusammenfassend ist der Gemeinderat gegen eine solche Verordnung, da eine Überwachung nicht möglich ist.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einheitlich einverstanden, dass dem schriftlichen Antrag zur Einführung einer Hundeanleinverordnung in der Gemeinde Hausen zugestimmt wird.

**0 : 15** (Antrag wurde abgelehnt)

Desweiteren erkundigt sich Gemeinderat Schmack über die Vorfälle aus den Jahren 2012 und 2013 in Herrnwahlthann.

Bürgermeister Ranftl entgegnet, dass er sich hierzu beim Ordnungsamt erkundigen wird und in der nächsten Sitzung den Sachstand erläutert.

91 **Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG); Bestellung eines Notkommandanten für die Feuerwehr Hausen**

Bürgermeister Ranftl berichtet von der Dienstversammlung der Feuerwehr Hausen vom 21.11.2014. Es waren 38 Feuerwehrdienstleistende anwesend.

Bei der Dienstversammlung am 21.11.2014 kam es auch nach 2 Wahlgängen nicht zu einem Ergebnis und somit konnte das Amt des Kommandanten und dessen Stellvertreter nicht neu besetzt werden.

Damit die Feuerwehr Hausen nicht längere Zeit ohne Kommandant bzw. Kommandantenstellvertreter und somit handlungsunfähig ist, soll gemäß Art. 8 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. Art. 8 Abs. 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bis zur Bestätigung eines neu gewählten Kommandanten ein Notkommandant bestellt werden.

Herr Reinhard Sixt, der bisher als Kommandant der Feuerwehr Hausen tätig war, hat sich bereit erklärt, die Feuerwehr Hausen bis zur Wahl bzw. Bestätigung eines neuen Kommandanten zu leiten.

Bürgermeister Ranftl teilt mit, dass die erneute Dienstversammlung für Februar 2015 geplant ist.

Beschluss: Die Gemeinde Hausen bestellt, mit sofortiger Wirkung, Herrn Reinhard Sixt als Notkommandanten für die Feuerwehr Hausen.

**15 : 0**

## 92 **Spielplatzsanierungen in der Gemeinde Hausen**

Bürgermeister Ranftl übergibt hierzu das Wort an den 2. Bürgermeister Dürmayer. Herr Dürmayer teilt mit, dass ein gebrauchtes Spielgerät im Neuwert von ca. 25.000 € besichtigt wurde. Da die Spielanlage aber nicht in dem Zustand war, welchen man sich erhofft hatte, wurde mit der Firma über den Preis von 10.000 € verhandelt. Die Firma Eibe wollte dann der Gemeinde ein neues Angebot vorlegen. Ebenso wollte das Spielplatzteam mit dem Gemeinderat Rücksprache halten. Mittlerweile wurde aber die Spielanlage anderweitig veräußert.

Gemeinderat Wurmer ist diesbezüglich der Meinung, dass das Spielplatzteam mit einem Festbetrag ausgestattet werden sollte, um zukünftig sofort Handeln zu können.

Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden und erteilt sein Einvernehmen, dass das Spielplatzteam über einen Höchstbetrag von 10.000 € verfügen kann.

## 93 **Bestellung eines Seniorenbeauftragten**

Bürgermeister Ranftl teilt dem Gremium mit, dass es sinnvoll wäre einen Seniorenbeauftragten aus dem Gemeinderat zu bestellen. Hierzu schlägt er Frau Kempny-Graf vor, die laut eigener Aussage das Amt auch gerne ausführen möchte. Frau Lankes soll aber nach wie vor mitwirken. Herr Ranftl möchte hierbei auch die Nachbarschaftshilfe mit eingliedern. Die Kirche hat sich von diesen Aufgaben nämlich etwas zurückgezogen. Ebenso gibt es zahlreiche weitere Aufgaben wie das Erstellen eines Seniorenkonzeptes und die Durchführung der Seniorentreffs. Bürgermeister Ranftl wird mit Frau Lankes sprechen, ob Sie hierzu in der nächsten Sitzung über diese Themen berichten möchte.

## 94 **Prüfung der Privatisierungsklausel nach der Gemeindeordnung**

Beschluss: Die Privatisierungsklausel in Art. 61 Abs. 2 Satz 2 GO wurde in der Gemeinde Hausen hinreichend geprüft. Die Gemeinde nimmt bereits, soweit dies dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entspricht, private Leistungen in größtmöglichem Umfang in Anspruch. Weitere zusätzliche Vergaben von gemeindlichen Leistungen an Private sind nicht möglich.

**15 : 0**

**95 Anfragen und Bekanntmachungen****• Geschwindigkeitsmessgerät**

Gemeinderätin Holzer bittet darum, dass demnächst das Geschwindigkeitsmessgerät in Großmuß Nähe Sportplatz aufgestellt wird. Bürgermeister Ranftl erwidert, er habe den Gemeindearbeiter diesbezüglich bereits beauftragt. Er muss jedoch warten, bis das Gerät vom Markt Langquaid wieder zur Verfügung steht.

Gemeinderat Busch meint hierzu, es sollen im Gemeindebereich feststehende Anzeigeräte aufgebaut werden.

Gemeinderat Besenhard regt an, die Verwaltung soll sich erkundigen wie viel solche feststehenden Geräte kosten.

**• Hecken und Sträucher an Feldwegen und Regenrückhaltebecken**

Gemeinderat Besenhard erkundigt sich bei Bürgermeister Ranftl, ob für das Schneiden der Sträucher und Hecken entlang der Feldwege und der Regenrückhaltebecken ein Umsetzungskonzept erarbeitet worden ist. Die Rückhaltebecken müssen teilweise auch saniert werden. Er schlägt vor Landwirte über den Maschinenring als Unterstützung anzufordern.

Das Gremium ist einheitlich damit einverstanden, dass oben genannte Vorhaben schnellstmöglich durchzuführen.

**• Baugebiet „Am Bräukeller“**

Gemeinderat Schmidbauer erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Erwerbs der 9 Parzellen im Baugebiet „Am Bräukeller“. Bürgermeister Ranftl erwidert, dass am 02.12.2014 die Bauabnahme erfolgte. Bei diesem Termin hat er Herrn Dr. Marxreiter bzgl. des Erwerbs der 9 Parzellen angesprochen. Dr. Marxreiter teilte mit, dass er bereits ein neues

Bodengutachten in Auftrag gegeben hat und in Folge dessen er das bereits von der Gemeinde vorgelegte Gutachten nicht akzeptiert. Desweiteren teilt Herr Ranftl mit, dass er bzgl. der Preisregelung am 09.01.2014 einen Termin mit einem Rechtsanwalt hat.

**• Einfache Dorferneuerung**

Gemeinderat Schmack erhofft sich mit dem Anlauf der Einfachen Dorferneuerung im Januar 2015, dass man sich mit dem Thema des Flächenressourcenmanagement wieder besser befasst.

Gemeinderätin Holzer wünscht sich zum Thema Dorferneuerung, dass das Angebot von Herrn Kreiner bezüglich der Fachvorträge genutzt werden soll.

Bürgermeister Ranftl teilt nochmals mit, dass der Auftrag für die Einfache Dorferneuerung bereits gestellt ist.